

Maler Klecksel Liedfassg

1. Strophe

Ich liebe statt des Geigenwinselns
mehr diese stille Welt des Pinsels;
Und, was auch einer sagen mag,
genussreich ist der Nachmittag,
den ich inmitten schöner Dinge
im lieben Kunstverein verbringe.

Refrain

Darum, o Jüngling, fasse Mut;
setz auf den hohen Künstlerhut
und wirf dich auf die Malerei;
Vielleicht verdienst du was dabei!

2. Strophe

Hier herrschen Schönheit und Geschmack,
hier riecht es angenehm nach Lack;
mit scharfem Blick, nach Kennerweise,
seh ich zunächst mal nach dem Preise,
und bei genauerer Betrachtung
steigt mit dem Preise auch die Achtung.

Refrain

Darum, o Jüngling, fasse Mut;
setz auf den hohen Künstlerhut
ud wirf dich auf die Malerei;
Vielleicht verdienst du was dabei!

3. Strophe

Wer hat die grünen Landschaftsbilder,
die Wirtshaus- und die Wappenschilder
so meisterlich in Öl gesetzt?
Wer wird vor allen hochgeschätzt?
Der Farbenkünstler! Und mit Grund!
Er macht uns diese Welt so bunt.

Refrain

Darum, o Jüngling, fasse Mut;
setz auf den hohen Künstlerhut
und wirf dich auf die Malerei;
Vielleicht verdienst du was dabei!